

|   |           |   |  |                     |
|---|-----------|---|--|---------------------|
| <b>16 Hessen</b><br>Landesstelle  | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname)   | <b>magic</b><br>Kürzel   | Nr. <b>16170119</b> |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Murray, Tamsyn</b><br>Zuname Vorname                           |           |   | ID: 1716170119   |                     |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Steinbrede, Diana</b><br>Übersetz. von (Name, Vorn.) |           |   | Bewertung<br><input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert   |                     |
| Titel <b>Charly - Meine Chaosfamilie und ich</b>                                      |           |   | Einsatzmöglichkeiten<br><input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  |                     |
| Reihe <b>Charly</b>   |           |   | Zielgruppe<br><input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input checked="" type="checkbox"/> 10-11 |                     |
| ISBN <b>978-3-505-13783-9</b>   |           | Seitenzahl <b>272</b>   | Preis (EURO) <b>12,00</b>  |                     |
| Verlag <b>Egmont F. Schneider</b>   |           | Ort <b>Köln</b>   | Jahr <b>2017</b>   |                     |
| Buch (Print, gebunden) / Erzählung / Roman<br>Medienart/Ausführung Gattung            |           | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja<br>(Wolgast-Preis) |  |                     |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja                             |           | Erstelldatum: <b>13.11.2017</b>   |  |                     |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)   |           |   | Schlagwörter<br><b>Familie / Freundschaft /</b>  |                     |
|   |           |   | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein   |                     |
|   |           |   | Zentraldatei: .....  |                     |
|   |           |   | Verlag Datum .....   |                     |

**Inhaltsangabe**  
 Charly ist auf der Suche nach ihren Stärken und wittert diese in ihrer Tätigkeit als Journalistin der Schülerzeitung. Auslöser für diese ‚Ehre‘ ist ihre Petition, dass Mädchen an ihrer Schule, dem St. Jude’s, Hosen tragen dürfen. Täglich wächst die Zahl der Unterschriften und Fans.

**Beurteilungstext**  
 Charly besucht die 7. Klasse von St. Jude’s, ihre besten Freundinnen heißen Molly und Sina. Die Situation zuhause mit den Zwillingbabys, die allen den nächtlichen Schlaf rauben, ist mehr als anstrengend, die Mutter befindet sich im Dauerstatus der Übermüdung, so dass Liam, Charlys älterer Bruder, und Charly sich mehr oder minder selbst überlassen sind. Wie soll man herausfinden, welche Stärken man hat, wenn man tagtäglich mit schreienden Babys kämpft und jedes neue T-Shirt binnen Sekunden mit frischen Baby-Milchflecken geschmückt ist? Dabei wäre Charly froh, wenn der gutaussehende Nathan Crossfield die frühere Partnerschaft im St. Judes’ Quiz wieder aufleben ließe. Umso mehr überrascht es sie, als sie plötzlich dank ihrer Petition, dass auch die Mädchen ihrer Schule Hose tragen dürfen, im Mittelpunkt des Interesses steht. Sie wird von Kelly, einer Schülerin aus der 10. Klasse, eingeladen, im Team der Schülerzeitung ‚HEY JUDE’S!‘ mitzuarbeiten und die Verantwortliche für Berichte über ihre Klassenstufe zu sein. Ihr Englisch- und Lieblingslehrer, Mr. Bearman, ist deren Redaktionsleiter. Charly fühlt sich in ihren Kompetenzen ent-deckt und nimmt sich vor, nicht nur Star-Reporterin zu werden, sondern auch hinter das Geheimnis zu kommen, wer den Blog ‚St. Jude’s Buschfunk‘ betreut – denn dort treffen sich digital alle Schüler, die ‚mitreden‘ wollen, was in Wirklichkeit eine schmale Gratwanderung zwischen Mobbing und Informationsweitergabe ist. Dies muss Charly schon bald am eigenen Leib erfahren. Zunächst einmal hat sie das Gefühl, auf Erfolgskurs zu surfen, denn auch Nathan hat ihr zu ihrer Petition gratuliert und sucht plötzlich ihre Nähe. Während sie selbst auf Wolke Nr. 7 schwebt, kämpfen ihre besten Freundinnen Molly und Sina mit emotionalen Tiefs: Die Band ‚Wolfsbrüder‘ nimmt eine Bassistin auf, sehr zu Mollys Leidwesen, weil diese in Charlys Bruder Liam, der die Band leitet, verliebt ist. Sinas Mutter ist auf Spanisch-Tripp und verschwindet mehrmals in der Woche in einem Haus, in dem Mr. Ramirez, der Spanischlehrer ihrer Schule, wohnt. Sina möchte keinen Stiefvater, am wenigsten einen, der bei ihnen Lehrer ist. Doch auch Charlys Höhenflug findet schnell ein jähes Ende. Zu spät erkennt sie, dass Kellys Freundlichkeit nur Mittel zum Zweck ist, diese Charlys Begeisterung und Offenheit für die eigenen Intrigen ausnutzt und Schmähungen ins Netz stellt. Alle, die ihr vertraut haben, sehen sich von Charly verraten und wenden sich von ihr ab, auch Nathan, Sina und Molly, denn sie vermuten Charly als die Übeltäterin des ‚St. Jude’s Buschfunk‘. Charly, die wenige Tage zuvor der ‚Publikumsliebbling‘ war, erlebt nun das Schicksal des Ausgestoßenen. Zum Glück gibt es eine Mutter, die zwar babygestresst ist, sich aber auch Zeit für ihre großen Kinder nimmt. Nach einer langen Aussprache weiß Charly, welche Schritte sie unternehmen muss.  
 Das Buch spiegelt das ‚ganz normale‘ Gefühlschaos wider, in dem sich die Pubertierenden befinden – auf der Suche nach den eigenen Qualitäten, die sich auf unterschiedliche Weise zeigen, auf der Suche nach dem persönlichen Glück, nach Zusammenhalt und den ersten Ablöseschritten vom familiären Kontext. Viele Aspekte werden von der Autorin aufgegriffen - an manchen Stellen wünscht man sich etwas weniger ‚Chaos‘, auch in Bezug auf die Ereignisdichte, - und treffen sicherlich das Interesse der jugendlichen Leserinnen dieser Altersgruppe. Am Ende bleibt, obwohl Charly mit einem ‚blauen Auge‘ aus der Angelegenheit herausgeht, die Frage im Raum, ob die Kraft des Kleeblatts ausreichen wird, die Rache der Bloßgestellten zu bekämpfen, denn diese haben die Gefährlichkeit ihrer ‚Mobbinwaffen‘ ja  
**Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...die Autorin aber schon zu Genüge unter Beweis gestellt. Aber vielleicht plant die Autorin bereits einen dritten Band ihrer ‚Charly‘-Reihe und will neugierig auf eine Fortsetzung machen. Ich finde das Buch zum Schmökern und Mitfiebern für Mädchen dieser Altersgruppe empfehlenswert, als Klassenlektüre eignet es sich weniger, weil die Jungen keine Identifikationsmöglichkeit erhalten.

|                               |              |                             |                    |
|-------------------------------|--------------|-----------------------------|--------------------|
| <b>19 Nordrhein-Westfalen</b> | <b>NRW-2</b> | <b>MaGa</b>                 | <b>Nr. 1917762</b> |
| Landesstelle                  | Ausschuss    | Bearbeitung (Name, Vorname) | Kürzel             |

---

|  |  |
|--|--|
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: George, Kallie</b><br><small>Zuname Vorname</small>   | ID: 171917762  |
| <b>Harvey, Franziska</b> <b>Mannchen, Nadine</b> <b>Amerikanisch</b><br><small>Illustrator/-in (Name, Vorn.)      Übersetz. von (Name, Vorn.)      Übersetz. aus Sprache</small> | Bewertung<br><input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>   |
| <b>Rettung für den Babyphönix</b><br><b>Titel</b><br><b>Die Villa der Zaubertiere Band 3</b><br><small>Reihe</small>   | Einsatzmöglichkeiten<br><input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>   |
| <b>978-3-505-13791-4</b> <b>158</b> <b>9,00</b><br><small>ISBN      Seitenzahl      Preis (EURO)</small>   | Zielgruppe<br><input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input checked="" type="checkbox"/> 10-11 |
| <b>Egmont F. Schneider</b> <b>Köln</b> <b>2017</b><br><small>Verlag      Ort      Jahr</small>   | Schlagwörter<br><b>Abenteuer / Tiere /</b><br>_____<br>_____<br>_____  |
| <b>Buch (Print, gebunden)</b> <b>Erzählung / Roman</b><br><small>Medienart/Ausführung      Gattung</small>   | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b><br><small>(Wolgast-Preis)</small>  |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> <b>Erstelldatum:</b> _____   |  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)<br>_____<br>_____<br>_____   | Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b><br>Zentraldatei: <b>11.12.2017</b><br>Verlag Datum _____  |

**Inhaltsangabe**  
 Seit dem Sommer arbeitet Feli in der Villa der Zaubertiere. Aber das ist ein Geheimnis, denn nicht magische Wesen können mit Magie oft nicht umgehen.  
 Feli scheint da jedoch eine Ausnahme zu sein... obwohl irgendwie wird sie in diesem Band auch leicht magisch und das wird echt zum Problem für die Tiere, ganz besonders für den Phönix, der aus der Asche wieder aufsteigen soll. Dabei dachte Feli eigentlich die ganze Zeit, Oliver, der Neue, der Experte, er wäre das Problem.

**Beurteilungstext**  
 Gut, dass am Anfang nochmal genau erklärt wird, was es mit der Villa der Zaubertiere auf sich hat, und auch darauf hingewiesen wird, dass nicht magische Wesen mit Magie häufig nicht gut umgehen können, denn sonst wäre ich als nichtmagisches Wesen vollkommen überfordert gewesen.

Gut, dass es Feli gibt, denn sie hat ein echtes Gespür für Tiere und ganz besonders für Fabelwesen und Zaubertiere. Aber dieser Neue in den Villa, der immer so schlau tut und ihr nicht bei den Aufgaben hilft, wie er eigentlich soll... also zum Beispiel die Einhörner der Einhörner polieren - was sehr wichtig ist und sehr schwierig!  
 Feli hat Angst, dass Herr Jams... Verzeihung, später in diesem Band auch bekannt unter Sir Jams, ihn bevorzugen könnte und ihm ihre Aufgaben überträgt. Solche Angst, dass sie ihm hinterher spioniert und sogar etwas von ihm stiehlt.  
 Doch zum Glück wird am Ende alles gut, denn wie die kluge Tierärztin Dr. Nurtsch mit der Knollnase und der geflügelten Ziege sagte: "Zwei Köpfe sind besser als einer - es sei denn, man ist ein dreiköpfiger Hund."

Zauberhaft und lebendig - es könnte ein namhafter Fantasieroman sein, der in einfacher Sprache und auf das Wesentliche zusammengekürzt ist. Eine wahrhaft gute Leistung.  
 Die lustigen schwarzweißen Clipparts bis hin zu halbseitigen Bildgestaltungen in diesem Buch sind detailliert und unterstützen den Lesefluss zusätzlich ohne wichtige Hinweise vorwegzunehmen.

Ich werde es in meiner Klasse verschenken, denn das Einhornfieber ist ja noch nicht zuende und hier kommen die Einhornfans durchaus auf ihre Kosten... obwohl ich sagen muss, dass mir persönlich der Hippokamp am besten gefallen hat....halb Pferd halb Fisch, so ein Haustier fände ich sehr imposant.